

**Pressemitteilung**

**Bilanz-Pressekonferenz der Sparkasse  
Regensburg für das Jahr 2021  
„In schwierigen Zeiten gut unterwegs“**

Regensburg, 13.07.2022

**Trotz anhaltender, enorm schwieriger Rahmenbedingungen, schließt die Sparkasse Regensburg das Jahr 2021 mit einer Bilanzsumme von 5,0 Milliarden Euro zufriedenstellend ab.**

„Dass wir auf ein gutes Jahr zurückblicken können, verdanken wir dem Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden, aber auch dem vorbildlichen Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, betonte die Vorstandsvorsitzende Irene Dullinger. Sie erläuterte gemeinsam mit Dr. Markus Witt, dem stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden und Manfred Pitzl, Mitglied des Vorstands, im Rahmen einer Pressekonferenz die Geschäftsergebnisse des vergangenen Jahres und nahm darüber hinaus auch eine Einschätzung zur aktuellen Lage vor.

„Unsere Sparkasse feiert in diesem Jahr ihr 200-jähriges Bestehen, das sind mittlerweile zwei Jahrhunderte, in denen wir für die Menschen in der Region ein verlässlicher Partner sind – in allen Lebenslagen. Das zeichnete uns auch in der Corona-Pandemie aus. Es gelang uns, als größter Mittelstands-Finanzierer der Region, zahlreiche Unternehmen und damit Arbeitsplätze zu

Seite 2

Pressemitteilung Juli 2022

unterstützen, ebenso unsere privaten Kundinnen und Kunden. Nicht zuletzt deshalb war es uns möglich, das Jahr 2021 sehr zufriedenstellend abzuschließen“, so Irene Dullinger.

So beläuft sich die Bilanzsumme des Finanzinstituts auf 5,0 Milliarden Euro.

### **Beeindruckende vertriebliche Erfolge des vergangenen Jahres**

Die ganzheitliche Betreuung ihrer Kundinnen und Kunden hat für das Finanzinstitut schon seit zwei Jahrhunderten oberste Priorität. „Wir schätzen die langjährigen und vertrauensvollen Geschäftsbeziehungen zu unseren Kundinnen und Kunden. Wir sind ein regional verankertes Unternehmen und daran interessiert, dass sich die Wirtschaft in der Region stets positiv entwickelt. Wir haben die Erfahrung vor Ort, kennen das Geschäftsgebiet, kennen die Unternehmen und auch die Menschen – das ist wichtig“, sagte der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Dr. Markus Witt.

So lag die Kreditvergabe im privaten wie im gewerblichen Bereich im vergangenen Jahr bei rund 610 Millionen Euro. Davon wurden allein an die heimische Wirtschaft neue Kredite in Höhe von 269 Millionen Euro ausgegeben.

### **Wertpapierstärkstes Jahr der Sparkasse Regensburg**

Mit Rückblick auf das vergangene Jahr zeigte sich der Vorstand vor allem erfreut über sehr gute Ergebnisse im Wertpapiergeschäft und im Immobiliengeschäft. „Vergangenes Jahr war das wertpapierstärkste Jahr in der Geschichte der Sparkasse Regensburg“, sagte Dr. Markus Witt.

Das steigende Kundeninteresse zeigt sich auch in der Entwicklung der Kundendepotbestände. Zum Jahresende betreute die Sparkasse Regensburg einen Bestand von 1,8 Milliarden Euro. Das entspricht einer Steigerung von 23 % im Vergleich zum Vorjahr.

### **Immobilienvermittlung**

„Nach wie vor ist das Interesse an Wohneigentum am prosperierenden Standort Regensburg ungebrochen. Entgegen den Befürchtungen zu Beginn der Pandemie hat die Dynamik am Immobilienmarkt nicht nachgelassen“, erklärte Witt das erfolgreiche Immobiliengeschäft des vergangenen Jahres. So umfasst das Immobiliengeschäft der Sparkasse Regensburg aktuell 1,73 Milliarden Euro Wohnbaukredite im Bestand, davon sind 343 Millionen Euro Neugeschäft. Rund 337 Millionen Euro öffentliche Förderkredite sind aktuell in Anspruch genommen. Im Geschäftsgebiet sparen Kunden in fast 31.000 Bausparverträge

mit einem Bausparvolumen von 1,6 Milliarden Euro. Geld, das sie in den Traum von den eigenen vier Wänden investieren wollen.

„Im Bereich der Immobilienvermittlung können wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken“, sagte Witt. So haben die Immobilienspezialisten der Sparkasse im vergangenen Jahr fast 180 Objekte mit einem Volumen von über 76 Mio. Euro vermittelt.

### **Kunden immer digitaler unterwegs**

„In den letzten Jahren hat sich das Kundenverhalten stark verändert. Unsere App-Nutzung hat sich verdoppelt, unsere Online-Banking-Quote ist im Vergleich zu den bayerischen Sparkassen überdurchschnittlich“ sagte Vorstandsmitglied Manfred Pitzl und verdeutlichte, dass das Online- bzw. Mobile Banking mittlerweile komfortable Normalität geworden ist.

„Online können Finanzangelegenheiten rund um die Uhr, sieben Tage die Woche erledigt werden“, so Pitzl weiter.

So wurden knapp 70 % der mehr als 110.000 Privat-Girokonten von Kunden 2021 auch oder exklusiv online genutzt. Bei rund 87 % dieser Konten verzichten Kundinnen und Kunden auf Papier und lassen sich ihre Kontoauszüge, Mitteilungen und Vertragsdokumente ins elektronische Postfach der Sparkasse Regensburg zustellen. „Auch die Besuche unserer Internet-Filiale sowie die Anmeldungen ins Online-Banking sind stark gestiegen. Unsere Internet-Filiale wurde im Jahr 2021 über 6,6 Millionen Mal besucht. Das sind über 18.000 Besucher am Tag. Davon erfolgte

bei fast 5,1 Millionen Besuchen eine Anmeldung im Online-Banking, was fast 14.000 Anmeldungen täglich entspricht“, so Pitzl weiter.

Zudem liegt Mobiles Banking weiter im Trend. Das belegen die stetig steigenden Nutzungszahlen. „Im vergangenen Jahr sind diese um 20 % gestiegen. Innerhalb der letzten drei Jahre haben sich die Nutzerzahlen verdoppelt“, berichtete das Vorstandsmitglied über die stetig steigende Nutzung der Sparkassen-App.

Bereits seit einigen Jahren zeichnet sich zudem ab, dass Bargeld sukzessive durch Kartenzahlungen abgelöst wird. Die Anzahl der Bezahlvorgänge, bei denen kein Bargeld, sondern die girocard zum Einsatz kommt, wächst kontinuierlich. „Inzwischen sind 76 % aller girocard-Zahlungen von Sparkassen-Kunden kontaktlos“, betonte Pitzl.

Auch für gewerbliche Kundinnen und Kunden baut die Sparkasse das Online-Banking aus. So wird noch in diesem Jahr das Firmenkundenportal eingeführt, mit dem Unternehmenskunden standortunabhängig ihre Finanzprozesse digitalisieren können. „Im Portal können Finanzhilfen schnell beantragt oder der digitale Finanzbericht für den Steuerberater abgewickelt werden“, hob Pitzl nur zwei von vielen digitalen Möglichkeiten hervor.

### **Vielfältige Karrierechancen**

„Qualifizierte Nachwuchskräfte sind eine wichtige Investition in die Zukunft unserer Sparkasse“, betonte Vorstandsmitglied Manfred Pitzl.

„Wir legen sehr großen Wert auf eine gute und umfassende Ausbildung, bieten Übernahmeperspektiven und vielfältige Karrierechancen.“

In den letzten Jahren wurde es zunehmend schwieriger, Nachwuchs zu gewinnen und vorhandene Stellen zu besetzen. „Daher möchten wir betonen, dass die Sparkasse als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb einiges zu bieten hat: einen Job, der Spaß macht, der fordert, der kommunikativ ist und der mit der Zeit geht – nah an den Menschen in der Region. Auch in Zukunft bieten wir interessierten jungen Menschen eine moderne und an den digitalen Entwicklungen ausgerichtete Ausbildung und sichere Arbeitsplätze – das hat sich auch in der Krise deutlich gezeigt“, sagte Pitzl.

**Aktuelle Herausforderungen mit großen Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft: „Dabei sind Eigeninitiative, Ideen und neue Wege gefordert.“**

Die Vorstandsvorsitzende Irene Dullinger ging abschließend auch auf die aktuelle Lage ein: „Es ist Aufgabe der Banken, Risiken

einzuschätzen. Allerdings sind die aktuellen Herausforderungen, mit denen wir, aber auch unsere Kundinnen und Kunden, insbesondere aus dem Unternehmenssektor konfrontiert sind, enorm.“

„Wir begegnen derzeit einer großen Anzahl von Herausforderungen. Der Ukraine-Krieg, noch immer die Bewältigung der Corona-Pandemie mit allen diesbezüglichen Unsicherheiten, eine nach wie vor bestehende Störung in Lieferketten, die hohen Preissteigerungsraten, in Schwellen- und Entwicklungsländern eine heraufziehende Nahrungsmittelkrise und schließlich Engpässe auf dem Arbeitsmarkt“, führte Irene Dullinger die Herausforderungen auf, mit denen sich die Gesellschaft aber auch das Finanzinstitut selbst konfrontiert sieht.

„Wenn zudem Energie in den nächsten Monaten zu einem knappen Gut wird, hätte das immense Auswirkungen für Wirtschaft und Gesellschaft. Daher schlägt jetzt die die Stunde für lokale Entscheidungen zum Thema wohnortnahe Versorgung, öffentlicher Personennahverkehr, für lokale Energieproduktion, Energieeinsparung und Energiesubstitution. Jedes Unternehmen und jede Privatperson muss mit Herz und Verstand den eigenen Beitrag zur Abmilderung einer Versorgungskrise überdenken. Dabei sind Eigeninitiative, Ideen und neue Wege gefordert.“

So blicken die drei Vorstände der Sparkasse Regensburg derzeit vorsichtig optimistisch auf das aktuelle Jahr. Denn vor allem die weltpolitischen Entwicklungen, insbesondere der Ukraine-Krieg,

Seite 8

Pressemitteilung Juli 2022

werden weitreichende Folgen mit sich bringen, die derzeit noch nicht abzuschätzen sind.

Auch die Sparkasse Regensburg wird auf die Entwicklungen reagieren. So soll das Verwahrtgelt parallel zu den geldpolitischen Entscheidungen der Europäischen Zentralbank (EZB) zurückgenommen werden. „Wenn die EZB den Einlagenzinssatz abschafft, werden wir das selbstverständlich an unsere Kundinnen und Kunden weitergeben“, so die Vorstandsvorsitzende.

„Gerade in solchen Zeiten steht unsere Sparkasse für Stabilität und Vertrauen. Wir sagen allen Kundinnen und Kunden sowie den Menschen in der Region unsere Unterstützung zu“, verspricht Irene Dullinger.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Carolin Winkelmeier  
Sparkasse Regensburg  
Pressesprecherin  
Telefon 0941 301-1346  
carolin.winkelmeier@sparkasse-regensburg.de